

Eberswalde, 15.06.2023

Niederschrift

149. Vorstandssitzung am 07.06.2023 - öffentlicher Teil -

Zeit: 15.00 Uhr – 16.25 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (**Anlage 1**)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung (Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung)
2. Niederschrift der 148. Sitzung
3. Jahresabschluss 2020
4. Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs
5. Abwägung zu den Themen Rohstoffsicherung und -gewinnung, Tourismus und Kulturlandschaftliche Handlungsräume, Verkehr, Vorbeugender Hochwasserschutz und Windenergienutzung
6. Abwägung zum Thema Umweltbericht
7. Freigabe des überarbeiteten Entwurfs des integrierten Regionalplans Uckermark-Barnim für die Beschlussfassung in der 40. Regionalversammlung
8. Einberufung und Tagesordnung für die 40. Regionalversammlung am 28.06.2023
9. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

1. Niederschrift der 148. Sitzung
2. Verschiedenes

Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung (Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung)

Herr Kurth eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 stimmberechtigte Vorstandsmitglieder anwesend.

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

(Einstimmig)

Zu TOP 2: Niederschrift der 148. Sitzung

Herr Kurth informiert darüber, dass bisher keine Einwendungen gegen die Niederschrift der 148. Sitzung des Regionalvorstandes am 21.03.2023 eingegangen seien und diese damit als bestätigt gelte.

Herr Kurth weist die Gäste darauf hin, dass es ein Foto- und Filmverbot gebe.

Zu TOP 3: Jahresabschluss 2020

Herr Kurth stellt fest, dass es keinen Gesprächsbedarf zu diesem TOP gebe und lässt über den Beschlussantrag Nr. 149.01 abstimmen.

**„Der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2020 wird zugestimmt.
Der Rechnungsprüfungsbericht für das Jahr 2020 wird der 40. Regionalversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.“ (Anlage 2)**

(Einstimmig dafür)

Zu TOP 4: Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs

Frau Dittmann informiert darüber, dass sie im Rahmen der verpflichtenden regelmäßigen Unterrichtung des Vorstandes zum Stand des Haushaltsvollzugs einige Ausführungen machen werde.

Mit Bescheid vom 20.12.2022 erhielt die RPG eine Zuweisung i. H. v. 653.221 EUR, geplant wurde mit 584.000 EUR. Davon benötige man ca. 10.800 EUR planmäßig im Investitions-HH; die zusätzlichen Mittel wolle man für die Erstellung eines Kommunikationskonzeptes und Gehaltsanpassungen verwenden.

Aus der Auflösung von Rückstellungen ergaben sich bereits Erträge, da die Rechnung für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 nicht so hoch ausfiel, wie erwartet. Periodenfremde Erträge habe es auch bereits gegeben. Diese beziehen sich auf Gutschriften aus dem Vorjahr, welche nicht mehr im alten Haushaltsjahr verbucht werden können.

Im Ausgabenbereich bewege man sich bis jetzt im Rahmen des beschlossenen Haushaltsplanes für 2023. Neben den Aufwendungen für die laufenden Betriebskosten seien schon die eingeplannten Nacharbeiten zur Schalloptimierung in den Büroräumen der Regionalen Planungsstelle durchgeführt und die alten Sonnenschutzlamellen verschleißbedingt ausgetauscht worden. Periodenfremde ordentliche Aufwendungen ergaben sich aus einer Abrechnung des Landkreises Barnim für die sicherheitstechnische Beratung und Betreuung durch einen Mitarbeiter des Landkreises.

Im Investitionsbereich seien ebenfalls schon Ausgaben getätigt worden. Man habe zwei Ersatzmonitore und ein neues Zeiterfassungssystem angeschafft, da das alte an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen sei. Zum Ende des Jahres plane man – auch schon in Vorbereitung auf die Umstellung auf Windows 11 - den Austausch einiger älterer PCs.

Im Produkt 512, der Umsetzung des Regionalen Energiekonzeptes, habe man die Fördermittel aus dem 1. Mittelabruf für das Jahr 2023 von der ILB erhalten. Auch die Eigenmittel der beiden Landkreise seien pünktlich eingegangen.

Im Produkt 514, dem Wasserstoffprojekt, sei die Erstattung der Auslagen für das Projekt für das Jahr 2022 bis jetzt nur in Höhe der Eigenmittel der Landkreise erfolgt. Die Auszahlung der Fördermittel durch die ILB gestalte sich weiterhin schwierig, daher soll ein gemeinsamer Gesprächstermin mit der ILB zur Klärung der Reibungspunkte stattfinden. Ein Mittelabruf für die Monate Januar bis Mai 2023 sei bereits vorbereitet und werde demnächst abgeschickt. Im Projekt seien auch periodenfremde ordentliche Aufwendungen entstanden. Diese betreffen Rechtsanwaltsrechnungen für Leistungen aus dem Jahr 2022 im Zusammenhang mit der Anmeldung der Wort-/Bildmarke „H₂ Wasserstoffregion Uckermark-Barnim UB“.

Herr Kurth dankt Frau Dittmann für ihre Berichterstattung und leitet zum nächsten TOP über, da es hierzu keine Fragen und Anmerkungen seitens der Vorstandsmitglieder gibt.

Zu TOP 5: Abwägung zu den Themen Rohstoffsicherung und -gewinnung, Tourismus und Kulturlandschaftliche Handlungsräume, Verkehr, Vorbeugender Hochwasserschutz und Windenergienutzung

Frau Henze gibt einleitend bekannt, dass man den 2. Entwurf des integrierten Regionalplanes fertiggestellt habe und man anschließend den Mitgliedern des Vorstandes die vorgenommenen Änderungsvorschläge erläutern wolle.

Frau Weigelt-Kirchner, Herr Kather, Herr Kischka und Herr Wedekind stellen abwechselnd in ihrem gemeinsamen Vortrag die Abwägungsvorschläge und den Entwurf 2023 vor (**Anlage 3**).

Frau Weigelt-Kirchner weist am Ende des Vortrages bei der Vorstellung der neuen Gliederung des integrierten Regionalplanes nochmals darauf hin, dass die Planungsstelle empfehle, das Thema „Vorbeugender Hochwasserschutz“ aufgrund der anstehenden fachlichen Überarbeitungen entfallen zu lassen und zu einem späteren Zeitpunkt zu bearbeiten. Das Kapitel 7 sollte dann „Erneuerbare Energien“ genannt werden.

Herr Kurth dankt den Vortragenden und fragt nach, wie man dann zukünftig mit dem vorbeugenden Hochwasserschutz umgehen werde, der doch sehr wichtig sei.

Frau Henze sagt, dass man sich die Entscheidung, dies vorzuschlagen, nicht leicht gemacht habe, aber die Gefahr, dadurch den Plan in Verzug zu bringen, sei zu groß gewesen. Man habe aber vor, wenn man es schaffe, diesen Plan im nächsten Frühjahr fertigzustellen, der nächsten Regionalversammlung im I. Quartal 2024, einen Beschlussantrag vorzulegen, einen Ergänzungsplan zu den Themen Hochwasserschutz, Ergänzungen zu Gewerbegebieten, z.B. Rosow und anderen Themen, die man jetzt in der Kürze der Zeit nicht bearbeiten konnte, zu erarbeiten.

Herr Kurth sagt, wenn die Mitglieder des Vorstandes dem folgen wollen, bitte er darum, im Protokoll aufzunehmen, dass man eine Wiedervorlage für das I. Quartal 2024 erstelle, um dann darüber abzustimmen, wie man damit umgehe.

Zu TOP 6: Abwägung zum Thema Umweltbericht

Frau Weigelt-Kirchner erklärt, dass sie zum Umweltbericht und zu den Abwägungsvorschlägen sowie der Fortschreibung des Umweltberichtes für den Entwurf 2023 des integrierten Regionalplanes informieren werde (**Anlage 4**).

Herr Kurth dankt Frau Weigelt-Kirchner für ihren Vortrag und fragt, ob es seitens der Vorstandsmitglieder Nachfragen dazu gebe.

Herr Christoffers sagt, dass er den Mitarbeitenden der Regionalen Planungsstelle für die sehr kurzfristige Einarbeitung der erheblichen Änderungen in den Planentwurf, aufgrund der verschiedenen rechtlichen Neuordnungen, danke. Auch die Diktion des Umweltberichtes finde er sehr gut gelungen, denn er mache auf Handlungsnotwendigkeiten aufmerksam und zeige aber auch zugleich, dass man Möglichkeiten habe, Konflikte zu minimieren und einen Interessenausgleich herbeizuführen.

Herr Feskorn erklärt, dass er sich dem Dank von Herrn Christoffers anschließe. Die Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim sei die Einzige, die trotz dieses enorm hohen Zeitdrucks dabeigeblichen sei, einen integrierten Regionalplan zu erstellen. Gemeinsam mit der Region Havelland-Fläming seien sie die ersten, die damit fertig würden.

Zu TOP 7: Freigabe des überarbeiteten Entwurfs des integrierten Regionalplans Uckermark-Barnim für die Beschlussfassung in der 40. Regionalversammlung

Frau Henze verdeutlicht nochmals, dass es ein großer Kraftakt gewesen sei, die zahlreich eingegangenen Stellungnahmen (475 Stück) zu sichten, zu bewerten und die in den mehr als 1.000 Einzelbelangen vorgebrachten Hinweise, Anregungen und Bedenken abzuwägen. Aus Sicht der Planungsstelle sei die Vorarbeit nunmehr soweit gewesen, dass man dem Planungsausschuss in vier Sitzungen die Abwägungsergebnisse vorgestellt habe.

Herr Schilling, Vorsitzender des Planungsausschusses, stellt fest, dass es eine sehr professionelle Arbeit war, die den Mitgliedern des Planungsausschusses vorgelegt worden sei und auch die Präsentationen seien ausführlich vorbereitet worden. Hierfür gelte Frau Henze und den Planern ein großer Dank

Herr Schilling verliest anschließend die Empfehlung des Planungsausschusses an den Vorstand, die mehrheitlich gefasst worden sei. Er sagt, dass im Vorfeld dieser Empfehlung u.a. die Abwägungsergebnisse heiß diskutiert worden seien. Des Weiteren solle die Kommunikation zukünftig etwas verbessert werden, also rechtzeitige zur Verfügungstellung von Unterlagen im Vorfeld der Sitzungen.

Frau Henze informiert darüber, dass die letzte Abstimmung mit dem LfU zwei Stunden vor der letzten Ausschusssitzung stattgefunden habe und man somit keine Unterlagen im Vorfeld versenden konnte. Sie gehe jedoch davon aus, dass dies nicht zur Regel werde.

Herr Kurth verliest den Beschlussantrag Nr. 149.02 und lässt anschließend darüber abstimmen, da es keine weiteren Wortmeldungen dazu gebe.

„Der Vorstand der Regionalen Planungsgemeinschaft beschließt, den Entwurf 2023 des integrierten Regionalplans Uckermark-Barnim, inklusive der überarbeiteten Kriterien für die Festlegung der Vorranggebiete Windenergienutzung, der 40. Regionalversammlung zur Billigung und zum Beschluss über die Eröffnung des Beteiligungsverfahrens 2023 vorzulegen und den Umweltbericht zur Kenntnisnahme vorzulegen.“ (Anlage 5)

(Einstimmig dafür)

Zu TOP 8: Einberufung und Tagesordnung für die 40. Regionalversammlung am 28.06.2023

Frau Henze sagt, dass den Vorstandsmitgliedern der Beschlussantrag 149.03 mit dem Beschlusstext zugegangen sei, dass die 40. Regionalversammlung am 28.06.2023, 16.00 Uhr, im Plenarsaal der Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau stattfinden soll. Zwischenzeitlich hätten sich diverse Abendtermine ergeben und daher ergehe der Vorschlag, mit der Regionalversammlung etwas früher zu beginnen. Entsprechend kurz sei auch die Tagesordnung ausgefallen, denn das Wichtigste sei, diesen Plan weiterzubringen.

Frau Henze sagt, dass es möglich sei, die Regionalversammlung bereits um 15.00 Uhr beginnen zu lassen und die Vorstandssitzung auf 14.30 Uhr vorzuverlegen.

Herr Kurth stimmt dem Vorschlag von Frau Henze zu und verliest den entsprechend geänderten Beschlussantrag Nr. 149.03 und lässt anschließend darüber abstimmen.

„Die 40. Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim findet am 28.06.2023, um 15.00 Uhr, im Plenarsaal der Kreisverwaltung Uckermark, Karl-Marx-Str. 1, in 17291 Prenzlau statt.“ (Anlage 6)

(Einstimmig dafür)

Herr Kurth stellt fest, dass die Tagesordnung auch entsprechend angepasst werden müsse. Er verliest den Beschlussantrag Nr. 149.04 mit der entsprechenden Änderung und lässt anschließend darüber abstimmen.

„Für die 40. Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim am 28.06.2023, um 15.00 Uhr, im Plenarsaal der Kreisverwaltung Uckermark, Karl-Marx-Str. 1, in 17291 Prenzlau wird folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anwesenheit, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Beratung und Beschlussfassung über die Tagesordnung und dazu vorliegende Anträge**
- 3. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
- 4. Niederschrift der 39. Regionalversammlung vom 14.12.2022**
- 5. Tätigkeitsbericht der Regionalen Planungsstelle**
- 6. Jahresabschluss 2020, Entlastung des Regionalvorstandes und des Vorsitzenden der Regionalen Planungsgemeinschaft**
BA 01/2023 – Bestätigung des Jahresabschlusses 2020
BA 02/2023 – Entlastung des Vorstands und des Vorsitzenden für das HH-Jahr 2020
- 7. Entwurf 2023 des integrierten Regionalplans für die Region Uckermark-Barnim**
 - 7.1 Änderung der Gliederung des integrierten Regionalplans**
 - 7.2 Billigung des Entwurfs 2023 des integrierten Regionalplans**
 - 7.3 Eröffnung des Beteiligungsverfahrens****BA 03/2023 – Beschluss zur Änderung der Gliederung des integrierten Regionalplans**
BA 04/2023 – Beschluss zur Billigung des Entwurfs 2023 des integrierten Regionalplans und zur Eröffnung des Beteiligungsverfahrens
- 8. Verschiedenes“ (Anlage 7)**

(Einstimmig dafür)

Zu TOP 9: Verschiedenes

Frau Henze informiert darüber, dass die Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim ein Kommunikationskonzept erarbeiten werde. Erstens sei der neue Mitarbeiter, Herr Mantei, beauftragt worden, die Homepage der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim zu überarbeiten. Dies sei bereits grob vorgestellt worden und die neue Homepage werde auch demnächst fertiggestellt. Darüber hinaus sei geplant, zu Beginn der Auslegungszeit fünf Veranstaltungen in den Regionen durchzuführen, in denen man den Plan erklären und Rede und Antwort stehen wolle. Diesbezüglich habe man Herrn Dr. Zimmer zur Erstellung eines Konzeptes beauftragt, der das Ganze dann auch moderieren werde.

Herr Kurth dankt Frau Henze für ihre Ausführungen, verabschiedet die Gäste und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16.10 Uhr.

Für die Niederschrift: gez. S. Estel

gez. D. Kurth
Vorsitzender